



Erfolgreicher Start für die mobile Impfkampagne in den Quartieren

Rund 30 Personen im Bürgerzentrum am Aschenberg geimpft

FULDA (mkf). Erfolgreich ist die mobile Impfkampagne am vergangenen Wochenende im Bürgerzentrum Aschenberg gestartet: Rund 30 Personen konnten durch ein Impfteam des Landkreises unter der Leitung von Professor Daniel Jaspersen gegen Covid-19 geimpft werden. Die meisten von ihnen erhielten ihre Erstimpfung, einige bereits die Zweitimpfung mit dem Impfstoff von Biontech.

Unterstützt wurde das Impfteam durch die interkulturellen Impfteams der Stadt Fulda, die bereits im Vorfeld viele Familien und Einzelpersonen angesprochen und auf den Termin hingewiesen hatten. Sie halfen den Impfwilligen beim Ausfüllen der notwendigen Formulare und standen auch als Dolmetscher zur Verfügung. Sehr zufrieden mit dem Auftakt der mobilen Impfkampagne waren die Koordinatoren des interkulturellen Impfteams der Stadt Fulda, Petra Hohmann-Balzer und Laurin Heil.



Impfplotze Dr. Naim Wardak unterstützte die Impfwilligen beim Ausfüllen der Formulare. Foto: Stadt Fulda

„Für diesen ersten Termin hatten wir nur sehr wenig Vorlauf, um zu werben und zu informieren. Wir haben in der Umgebung mit Plakaten geworben, die hier tätigen sozialen Organisationen mit ins Boot geholt und die Termine über die Sozialen Medien verbreitet“, erzählt Laurin Heil. „Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, viele Menschen zur Impfung zu holen, die bis jetzt nicht erreicht werden konnten“, so Petra Hohmann-Balzer. Es gebe viele unterschiedliche Gründe, warum Bürgerinnen und Bürger nicht den Weg ins Impfzentrum gefunden hätten: mangelnde Informationen, Sprachprobleme zum Beispiel beim Ausfüllen der For-

mulare, in manchen Fällen auch gezielte Desinformation aus unterschiedlichen Quellen oder religiös bzw. kulturell motivierte Bedenken. Diese sehr unterschiedlichen Problemlagen müsse man individuell ansprechen und auflösen, so Hohmann-Balzer. Dafür stellt die Stadt Fulda das Team aus Impfplotzen zusammen, die verschiedene Sprachen sprechen und unterschiedliche kulturelle Hintergründe haben. Aktuell sind sie noch zu dritt, so schnell wie möglich sollen aber weitere Mitglieder gewonnen werden. Der Termin am Aschenberg war erst der Auftakt: An den drei nächsten Samstagen wird hier wieder zwischen 14 und 17.30 Uhr geimpft. Am kommenden

Samstag, 21. August, 14 bis 17.30 Uhr wird ein weiteres Impfteam des Landkreises auch im ehemaligen Stadtteiltreff im Münsterfeld (Carl-Schurz-Str. 14) impfen. Eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger ab 12 Jahren, wobei Kinder bis 15 Jahren in Begleitung eines Elternteils sein müssen, die 16- und 17-Jährigen benötigen ein elterliches Einwilligungsschreiben. Für alle gilt: Benötigt wird nur entweder der Personalausweis oder die Krankenversicherungskarte, falls vorhanden sollte auch der gelbe Impfpass mitgebracht werden. Verimpft werden Impfstoffe von Biontech oder Moderna, die Zweitimpfung findet drei Wochen später ebenfalls vor Ort statt.

MOBILE COVID-19 IMPFUNG

Für alle (ab 12 Jahren) mit Personalausweis oder Krankenkassen-Karte

LANDKREIS FULDA FULDA UNSERE STADT

Ab sofort möglich Briefwahl-Anträge zur Bundestagswahl

FULDA (us). Am 26. September 2021 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Ab dem 16. August 2021 können alle Wahlberechtigten ihr Wahlrecht durch Briefwahl ausüben.



Die Teilnahme an der Briefwahl ist für alle Wahlberechtigten möglich, die im Wählerverzeichnis der Bundestagswahl eingetragen sind. Hierzu muss ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen gestellt werden. Besondere Gründe für die Ausstellung sind nicht anzugeben.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um den Antrag zu stellen: So kann man den Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung nutzen. Diese werden bis zum 6. September 2021 an alle Wahlberechtigten zugestellt. Weiter besteht die Möglichkeit zur Briefwahlbeantragung online unter www.wahlen-fulda.de, per E-Mail, per Fax oder persönlich beim Wahlamt der Stadt Fulda im Container im Schlossinnenhof.

Im Antrag sind der Familienname, der Vorname, das Geburtsdatum und die vollständige Anschrift anzugeben.

Beim postalischen Antrag muss das Porto zur Antragstellung selbst übernommen werden. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Eine bevollmächtigte Person kann maximal vier Wahlberechtigte vertreten.

Der Briefwahlantrag kann bis spätestens am 24. September 2021, 18 Uhr, gestellt werden, in besonderen Ausnahmefällen auch noch bis zum Wahltag, 15 Uhr.

SIE ERREICHEN UNS WIE FOLGT:

Magistrat der Stadt Fulda
Bürgerbüro – Wahlen
Container im Schlossinnenhof
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Kontakt:
Telefon: (0661) 102-1111
Online: www.wahlen-fulda.de
E-Mail: wahlen@fulda.de
Fax: (0661) 102-2111

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do	8 Uhr bis 12:30 Uhr 13.30 Uhr bis 18 Uhr
Mi	8 Uhr bis 12 Uhr
Fr	8 Uhr bis 12:30 Uhr 13.30 Uhr bis 15 Uhr
Sa	9 Uhr bis 12 Uhr

Ermutigung zur Beteiligung

Bürgermeister Wehner zu Gast bei Bürgersprechstunde im Fuldaer Ostend

FULDA (mkf). Die feierliche Eröffnung des neuen Stadtteilcafés am Gallasiniring 30 Anfang Juli konnte coronabedingt nur in kleinem Rahmen stattfinden. Damals hatte Bürgermeister Dag Wehner die Zusage gegeben, sich zu einem direkten Gedankenaustausch mit Bewohnern und Institutionen im Café zu treffen – eine Zusage, die er jetzt einlöst.



In lockerer Runde konnten Anliegen und Probleme direkt mit Bürgermeister Dag Wehner (3. von rechts) besprochen werden. Foto: Stadt Fulda

„Ich freue mich sehr, dass mit dem Stadtteilcafé ein neuer Treffpunkt im Quartier geschaffen wurde, der die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch und Miteinander bietet“, sagte er.

Der Einladung von Mütterzentrum, Familienstiftung und AWO sei er gerne gefolgt, so der Sozialdezernent. Ein Thema waren die positiven Auswirkungen, die das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ auf den Stadtteil hat. Angesprochen wurden auch die aus Sicht der Bewohnerschaft noch bestehenden Problemlagen oder Fragen und die gemeinsame Suche nach Lösungsmöglichkeiten.

Zentrales Anliegen der Eltern waren die noch nicht ausreichenden Kindergartenplätze im Quartier. Im Zuge der inzwischen umgesetzten Übernahme der Kita St. Elisabeth in städtische Trägerschaft zeigte sich Wehner als zuständiger Sozialdezernent jedoch zuversichtlich. So bald wie möglich solle die Kita um eine weitere Gruppe erweitert werden. Als Übergangslö-

sung gebe es das Projekt Kita Einstieg oder auch die Beschäftigung von Tagesmüttern. Klar sei, dass nicht alle

Neuer Treffpunkt

Probleme sofort gelöst werden könnten, hier sei ein Prioritätenplan erforderlich. Es gehe ihm insbesondere auch um einen Austausch

und die Einbeziehung besonders der neu hinzu gezogenen Menschen, um ihr Vertrauen in die Demokratie zu stärken, betonte der Bürgermeister. Das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ diene gerade dazu, für die vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten in Deutschland zu werben und viele zu ermutigen, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

FULDA UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit fast 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Vonderau Museum** ist die Vollzeitstelle als **VOLONTÄR/VOLONTÄRIN (M/W/D)** für den Fachbereich Naturkunde zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am **12.09.2021**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE

